

# DRESDNER KAMMERCHOR

## Brahms & die alten Meister



Samstag, 29. Mai um 20 Uhr im Bozner Dom  
Sonntag, 30. Mai um 19 Uhr im Brixner Dom

**Samstag, 29. Mai**  
**Bozen Dom, 20.00 Uhr**

**Sonntag, 30. Mai**  
**Brixen, Dom, 19.00 Uhr**

**Dresdner Kammerchor**

*Leitung*

**Hans-Christoph Rademann**

## **Brahms & die alten Meister**

**Johannes Brahms**

Es ist das Heil uns kommen her

**Giovanni Pierluigi da Palestrina**

Kyrie & Gloria (*aus: Missa Papae Marcelli*)

**Johannes Brahms**

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz  
(*aus: 2 Motetten op. 29*)

**Jacobus Gallus**

Ecce, quomodo moritur justus

**Johannes Brahms**

Ich aber bin elend  
(*aus: Drei Motetten op. 110*)

**Johann Rudolph Ahle**

Es ist genug

**Johannes Brahms**

Ach arme Welt (*aus: Drei Motetten op. 110*)

**Johann Sebastian Bach**

Es ist genug  
(*Str. 5; Choral aus Kantate BWV 60*)

**Johannes Brahms**

Wenn wir in höchsten Nöten sein  
(*aus: Drei Motetten op. 110*)

**Giovanni Gabrieli**

Sanctus & Benedictus a 12  
(*aus: Symphoniae sacrae II*)

**Giovanni Pierluigi da Palestrina**

Agnus Dei (*aus: Missa Papae Marcelli*)

**Johannes Brahms**

Fest- und Gedenksprüche op. 109

### **Zum Programm**

Johannes Brahms liebte die Alte Musik. Intensiv beschäftigte er sich mit den alten Meistern Palestrina, Bach, Schütz und Co., was auch einigen Einfluss auf sein eigenes Komponieren hatte – hörbar vor allem bei seinen geistlichen Werken.

Dieser Liebe trägt das Programm des Dresdner Kammerchores Rechnung: In einer imaginären „durchkomponierten“ Messe erklingen geistliche Motetten von Brahms gemeinsam mit Werken aus Renaissance und Barock, die der Komponist studiert und selbst mit dem Wiener Singverein aufgeführt hat. Er stellte dem Wiener Publikum so musikalische Schätze vor, die schon zu seiner Zeit fast gänzlich vergessen waren.

**Johannes Brahms (1833–1897)**

Es ist das Heil uns kommen her  
(aus: *Zwei Motetten op. 29*)  
Text: Paul Speratus

*Es ist das Heil uns kommen her  
Aus Gnad und lauter Güte.  
Die Werk, die helfen nimmermehr,  
Sie mögen nicht behüten.  
Der Glaub sieht Jesum Christum an,  
Der hat g'nug für uns all getan,  
Er ist der Mittler worden.*

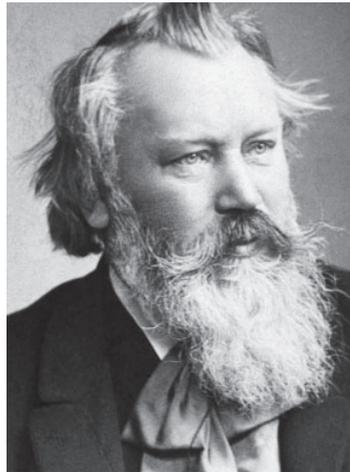
**Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594)**

Kyrie & Gloria  
(aus: *Missa Papae Marcelli*)

**Johannes Brahms**

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz  
(aus: *Zwei Motetten op. 29*)

*Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und gib mir  
einen neuen, gewissen Geist.  
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und  
nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.  
Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und der  
freudige Geist erhalte mich.*



*Johannes Brahms (1833–1897)*

**Jacobus Gallus (1550–1591)**

Ecce, quomodo moritur justus

*Ecce, quomodo moritur justus,  
et nemo percipit corde:  
et viri justi tolluntur,  
et nemo considerat:  
a facie iniquitatis  
sublatus est justus  
et erit in pace memoria eius:*

*in pace factus est locus eius  
et in Sion habitatio eius  
et erit in pace memoria eius.*

*Siehe, wie der Gerechte stirbt,  
und niemand nimmt es zu Herzen.  
Gerechte werden hinweg genommen  
und niemand bedenkt es.  
Von dem Antlitz der Gottlosigkeit  
ist der Gerechte hinweg genommen,  
und sein Andenken wird in Frieden sein.*

*In Frieden ward sein Ort  
und seine Wohnung auf dem Zion  
und sein Andenken wird in Frieden sein.*

**Johannes Brahms**

Ich aber bin elend  
(aus: *Drei Motetten op. 110*)

*Ich aber bin elend, und mir ist wehe;  
Herr, Herr Gott,  
barmherzig und gnädig und geduldig,  
und von großer Gnade und Treue,  
der Du beweisest Gnade in tausend Glied,  
und vergibst Missetat, Übertretung und Sünde,  
und vor welchem niemand unschuldig ist.  
Gott, Deine Hilfe schütze mich.*

**Johann Rudolph Ahle (1625–1673)**

Es ist genug (Str. 1–4)

*Es ist genug!*

*So nimm, Herr, meinen Geist  
zu Zions Geistern hin;  
lös auf das Band, das allgemählich reißt;  
befreie diesen Sinn,  
der sich nach seinem Gotte sehnet,  
der täglich klagt und nächtlich thränet:  
Es ist genug!*

*Es ist genug  
des Jammers, der mich drückt!  
Des Adams Apfeligier, das Sündengift,  
hat kaum mich nicht erstickt;  
nichts Gutes wohnt in mir.  
Was kläglich mich von Gotte trennet,  
was täglich mich beflecket nennet,  
des ist genug.*

*Es ist genug  
des Kreuzes, das mir fast  
den Rücken wund gemacht;  
wie schwer, o Gott, wie hart ist diese Last!  
Ich schwemme manche Nacht  
mein hartes Lager durch mit Thränen.  
Wie lang, wie lange muß ich sehnen?  
Wann ists genug?*

*Es ist genug,  
wenn nur mein Jesus will.  
Er kennet ja mein Herz;  
Ich harre sein und halt indessen still,  
bis er mir allen Schmerz,  
der meine sieche Brust abnaget,  
zurück legt und zu mir saget:*

**Johannes Brahms**

Ach arme Welt  
(aus: *Drei Motetten op. 110*)

*1. Ach, arme Welt, du trügest mich,  
ja, das bekenn' ich eigentlich,  
und kann dich doch nicht meiden.*

*2. Du falsche Welt, du bist nicht wahr,  
dein Schein vergeht, das weiß ich zwar,  
mit Weh' und großem Leiden.*

*3. Dein' Ehr', dein Gut, du arme Welt,  
im Tod, in rechten Nöten fehlt,  
dein Schatz ist eitel falsches Geld,  
dess hilf mir, Herr, zum Frieden.*

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

Es ist genug  
(Str. 5; Choral aus *Kantate BWV 60*)

*Es ist genug,  
Herr, wenn es dir gefällt,  
so spanne mich doch aus.  
Mein Jesus kömmt!  
Nun gute Nacht, o Welt!  
Ich fahr ins Himmelshaus,  
ich fahre sicher hin mit Frieden;  
Mein feuchter Jammer bleibt darnieden.  
Es ist genug!*

**Johannes Brahms**

Wenn wir in höchsten Nöten sein  
(aus: *Drei Motetten op. 110*)

*Wenn wir in höchsten Nöten sein  
Und wissen nicht, wo aus und ein,  
Und finden weder Hülf' noch Rat,  
Ob wir gleich sorgen früh und spat:*

*So ist dies unser Trost allein,  
Daß wir zusammen ingemein  
Dich rufen an, o treuer Gott,  
Um Rettung aus der Angst und Not.*

*Sieh nicht an unser Sünden groß,  
Sprich uns derselb'n aus Gnaden los,  
Steh uns in unserm Elend bei,  
Mach uns von aller Trübsal frei,*

*Auf daß von Herzen können wir  
Nachmals mit Freuden danken dir,  
Gehorsam sein nach deinem Wort,  
Dich allzeit preisen hier und dort.*

**Giovanni Gabrieli (1557–1612)**

Sanctus & Benedictus a 12  
(aus: *Symphoniae sacrae II*)

**Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594)**

Agnus Dei  
(aus: *Missa Papae Marcelli*)

**Johannes Brahms**

Fest- und Gedenksprüche op. 109

1. Unsere Väter hofften auf dich  
2. Wenn ein starker Gewappneter  
3. Wo ist ein so herrlich Volk

1.  
*Unsere Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfst du ihnen aus.  
Zu dir schrien sie und wurden errettet;  
sie hofften auf dich und wurden nicht  
zu Schanden.  
Der Herr wird seinem Volk Kraft geben;  
der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.*

2.  
*Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast  
bewahret,  
so bleibt das Seine mit Frieden.  
Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst  
uneins wird,  
das wird wüste; und ein Haus fällt über das  
andere.*

3.  
*Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter  
also nahe sich tun  
als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen.  
Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl,  
dass du nicht vergessest der Geschichten,  
die deine Augen gesehen haben,  
und dass sie nicht aus deinem Herzen  
kommen  
alle dein Leben lang.  
Und sollst deinen Kindern  
und Kindeskindern kund tun. Amen.*

## Dresdner Kammerchor

### *Sopran*

Sandra Bernhardt  
Laura Keil  
Magdalena Kircheis  
Birte Kulawik  
Clara-Sophie Rohleder  
Katharina Salden  
Bo-Kyoung Seo  
Nicola Zöllner

### *Alt*

Nanora Büttiker  
Anne Hartmann  
Julia Hebecker  
Jonathan Mayenschein  
Claudia Philipp  
Anna-Maria Tietze

### *Tenor*

Alexander Bischoff  
Markus Klose  
Tobias Mähger  
Yonah Raupers  
Christopher Renz  
Michael Schwämmlein

### *Bass*

Dirk Döbrich  
Johannes Hill  
Stefan Müller-Ruppert  
Felix Rathgeber  
Felix Rumpf  
Martin Schicketanz

Strahlend, transparent, homogen und flexibel: Für seine einzigartige Klangkultur wird der Dresdner Kammerchor international geschätzt. Der Künstlerische Leiter Hans-Christoph Rademann prägte diesen unverwechselbaren Klang seit der Gründung 1985 und führte den Chor zu weltweitem Renommee.

Das vielfältige Repertoire des Chores hat sein Fundament in der Barockmusik, besonderer Schwerpunkt ist die sächsische Hofmusik. Als kultureller Botschafter Dresdens und Sachsens pflegt und erschließt der Chor das musikalische Erbe der Region und macht es einem internationalen Publikum bekannt. Als prominentes Beispiel dafür steht die weltweit erste Heinrich-Schütz-Gesamteinspielung, die 2009 in Zusammenarbeit mit dem Carus-Verlag begonnen wurde und seit 2019 vollständig auf CD vorliegt. Auch zahlreiche Werke anderer mitteldeutscher Meister wie Johann Adolf Hasse, Johann David Heinichen und Jan Dismas Zelenka hat der Chor in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Barockorchester und weiteren musikalischen Partnern wiederentdeckt, wiederaufgeführt und auf CD aufgenommen.

Neben der Chorsinfonie aus Klassik und Romantik liegt ein weiteres Repertoire-Fokus auf anspruchsvollen A-cappella-Werken des 19. und 20. Jahrhunderts, dazu zählt Musik von Johannes Brahms, Max Reger, Olivier Messiaen, Francis Poulenc, Arnold Schönberg und Herman Berlioz.

Seit Jahren widmet sich der Dresdner Kammerchor intensiv der modernen und zeitgenössischen Musik: mit Uraufführungen, Erstausführungen und eigenen Auftragswerken. 2009 initiierten Hans-Christoph Rademann und der Dresdner Kammerchor die Dresdner Chorwerkstatt für Neue Musik, die 2018 zum 4. Mal stattfand.



Der Dresdner Kammerchor gastiert in Musikzentren und bei Festivals in ganz Europa, Tourneen führten die Sänger nach Indien, Taiwan, China, Mexiko, Südamerika und Südafrika. Zu den musikalischen Partnern gehörten bisher René Jacobs, Sir Roger Norrington, Ādám Fischer, Václav Luks, Stefan Parkman, Trevor Pinnock, Christoph Prégardien, Jos van Immerseel, Herbert Blomstedt, Christian Thielemann, Riccardo Chailly und Reinhard Goebel sowie die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Gewandhausorchester Leipzig, Wrocław Baroque Orchestra, Ensemble Inégal, Anima Eterna Brugge, The Orchestra of the Age of Enlightenment, Concerto Köln und die Akademie für Alte Musik Berlin.



## Hans-Christoph Rademann

Als Chorklangspezialist zählt Hans-Christoph Rademann zu den gefragtesten Dirigenten weltweit. Mit seiner Arbeit setzte er Maßstäbe für die historisch informierte, zeitgemäße Interpretation barocker Vokalmusik: transparent, lebendig und nah am Text. Besonderer Schwerpunkt sind die mitteldeutschen Komponisten wie Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Johann Adolf Hasse, Georg Philipp Telemann und Georg Friedrich Händel. Die preisgekrönte Heinrich-Schütz-Gesamteinspielung, an der er von 2009 bis 2019 mit dem Dresdner Kammerchor gearbeitet hat, gilt als Referenzaufnahme. Ebenso finden seine Interpretationen romantischer Werke und zeitgenössischer Kompositionen höchste Anerkennung.

Neben der Arbeit als Künstlerischer Leiter des Dresdner Kammerchores und als Akademieleiter der Internationalen Bachakademie Stuttgart ist er zu Gast bei weltbekannten Orchestern und Chören wie dem RIAS Kammerchor, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, der Sächsischen Staatskapelle Dresden u.a. Konzertreisen führen ihn in die europäischen Musikzentren und in die USA, nach Israel, Südamerika, Südafrika, Indien, Russland, China, Taiwan und Japan.

Hans-Christoph Rademann wurde mehrfach mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet und erhielt wiederholt den Grand Prix du Disque, den Diapason d'Or, den pizzicato Supersonic und den Choc de Classica sowie den Gramophone Classical Music Award. 1985 gründete Hans-Christoph Rademann den Dresdner Kammerchor, den er bis heute leitet. Von 1999 bis 2004 leitete er den NDR Chor. Von 2007 bis 2015 war er Chefdirigent des RIAS Kammerchores. Im Sommer 2013 übernahm Hans-Christoph Rademann als Nachfolger Helmuth Rillings die Leitung der Internationalen Bachakademie Stuttgart.

GEFÖRDERT VON

---

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE



Wirtschafts- und Steuerberatung

prast • crazzolara • schweitzer • moling • trocker

